



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union



# In-Cult



Pädagogische Methoden

*Aktionsforschung*

Universidad Permanente

Universidad von Alicante, Spanien

Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, welcher nur die Ansichten der Verfasser wiedergibt, und die Kommission kann nicht für eine etwaige Verwendung der darin enthaltenen Informationen haftbar gemacht werden.



## Struktur der Methodenbeschreibung:

**Name der Methode:** Aktionsforschung

**Name/Institution des Beitragsersellers:** Universidad Permanente, Spain

**Kontaktperson / Kontaktinformation:** Marian Alesón, aleson@ua.es

## Fotos:





**Fotos:** Marian Alesón aleson@ua.es

**Kurzinfo:**

**Organisator:** *In-Cult Projektpartnerschaft*

**Zielgruppen:** *Ältere Erwachsene*

**Zeitbedarf für die Vorbereitung:** *mehrere Monate*

**Zeitaufwand für die Durchführung:** *hängt von der Komplexität des jeweiligen Projekts ab*

**Ort (innen, außen):** *sowohl interne als auch externe Arbeit*

**Geeignete Zeit:** *ganzjährig*

**Möglichkeit der Online-Durchführung:** *Ja. Alle Projekte sollten den Einsatz von IKT-Ressourcen (sowohl für die Forschung als auch für die Durchführung) beinhalten, um die digitale Kluft in dieser Altersgruppe zu verringern. Außerdem könnte diese Art von Projekten vollständig online durchgeführt werden (z. B. ein Projekt über Sprachressourcen für Migranten, das online produziert und veröffentlicht wird).*

**Kurze Beschreibung der Methode (max. 100 Wörter):**

Aktionsforschung ist eine Bildungsmethodik, die Innovation fördert und sich auf das Konzept des sozial konstruierten Wissens stützt. Ziel ist es, Gruppen von Lernenden die Möglichkeit zu geben, ihr eigenes Lernen in Richtung einer lohnenswerten Aktion mit einer sinnvollen Auswirkung auf den sozialen Kontext, in dem sie leben, zu steuern. Die Lehrkräfte werden zu Vermittlern, die die Projekte in ihren verschiedenen Phasen unterstützen: (1) Entwurf; (2) Forschung; (3) Umsetzung und (4) Bewertung. Außerdem folgt diese Methodik den Grundsätzen der Geragogik, da sie das Wissen und die Fähigkeiten älterer Erwachsener verbessert und gleichzeitig eine gesellschaftskritische Haltung einnimmt, d.h. die Demokratisierung des Wissens, die soziale Teilhabe und das Empowerment älterer Erwachsener fördert.

**Umsetzung der Methode im Rahmen des Projekts (max. 100 Wörter):**

Diese Methodik wurde im In-Cult-Projekt angewandt, bei dem ältere Erwachsene die Rolle von Forschern und Entwicklern spielten. Sie führten die Forschung über immaterielle Schätze durch, indem sie Orte besuchten, Interessenvertreter befragten und Zugang zu verschiedenen

Informationsquellen hatten. Anschließend stellten sie die Informationen zusammen und konstruierten das Wissen, das in die Projektprodukte einfließen sollte. Die Teilnehmenden testeten auch die Ergebnisse und gaben wertvolle Hinweise zur Verbesserung aller Materialien. Schließlich verbreiteten sie die Projektergebnisse und wurden so zu aktiven kulturellen Vermittlern europäischer Werte und Kultur.

### **Schritt-für-Schritt-Beschreibung der Methode (max. 200 Wörter):**

① Entscheiden Sie sich für ein Thema (z. B. europäisches Erbe, Ziele für Nachhaltige Entwicklung, Kultur, Gesundheit, Umwelt usw.). Das Thema kann sich auf ein Problem oder eine Schwierigkeit beziehen, die wir gerne lösen würden (z. B. mangelndes Wissen über immaterielles Kulturerbe).

② Planen Sie die Aktion anhand dieses Rahmens:

#### **ENTWURFSTUFE**

1. Definieren Sie das Problem: Was möchten wir in unserer Gemeinschaft verbessern?

2. Analysieren Sie das Problem:

- Vorwissen und Bedürfnisse

- Wie wird das Projekt unsere Gesellschaft verändern?

- Was werden die Teilnehmenden lernen?

- Welche Ressourcen brauchen sie?

- Werden die SchülerInnen eine besondere Ausbildung benötigen?

- Werden andere Einrichtungen einbezogen?

3. Definieren Sie die Phasen des betreffenden Projekts.

4. Entwickeln Sie Strategien zur Unterstützung.

③ Entwerfen Sie eine Forschungsphase, um das für das Projekt erforderliche Wissen zu erwerben:

#### **FORSCHUNGSPHASE**

1. Entscheiden Sie sich für bestimmte Instrumente: Umfragen, Fokusgruppen, Interviews, Bibliothek, Internet, etc.

2. Durchführung der Forschung

3. Analyse der Ergebnisse

④ Entwurf und Umsetzung von Endprodukten oder Aktionen:

#### **DURCHFÜHRUNGSPHASE**

1. Entwerfen Sie die Produkte des Projekts (z. B. Exponate, Präsentationen, Webseiten, soziale Aktion, usw.).

2. Entwickeln Sie die Produkte oder Aktionen

⑤ Bewerten Sie die Qualität:

BEWERTUNGSPHASE

1. Produkte testen

⑥ Übermittlung der Ergebnisse:

1. Verbreitung der spezifischen Ergebnisse unter den verschiedenen Interessengruppen.

#### **Lehren und Lernen (max. 100 Wörter):**

Diese Methodik kann bei verschiedenen Projekttypen mit unterschiedlichem Komplexitätsgrad eingesetzt werden. Die Innovation liegt darin, dass das Lernen während des Prozesses je nach Bedarf in den verschiedenen Phasen stattfindet. Diese SchülerInnen-ForscherInnen lernen: mit anderen Partnern zusammenzuarbeiten, ihr Wissen und ihre Erfahrung weiterzugeben und neue Kompetenzen und Fähigkeiten im Zusammenhang mit dem Projekt zu erwerben (z. B. Computer- und Recherchefähigkeiten, Kommunikationsstrategien, Lernkompetenzen usw.). Am wichtigsten ist, dass die SchülerInnen während des Prozesses eine zentrale Rolle spielen können, damit sie zu echten sozialen Akteuren werden und ihre Rolle als aktive BürgerInnen behaupten können.

#### **5 Schlüsselwörter:**

Aktionsforschung, soziales Handeln, Empowerment, Sozialkonstruktivismus, signifikantes Lernen.

#### **Mögliche Schulungsinstrumente, Materialien und Ressourcen (z. B. Flyer, Roll-up usw.):**

Internet, Bibliotheken, Tafeln, Flugblätter, Computeranwendungen usw. (dies hängt von der Art des durchgeführten Projekts ab).

#### **Möglichkeiten zur Verbreitung der Methode:**

Die Verbreitung ist ein wesentlicher Bestandteil eines jeden Projekts, da sie die Möglichkeit bietet, die verschiedenen Interessengruppen zu erreichen, für die die entwickelte Aktion wertvoll ist. Ebenso kann die Verbreitung eine stärkende Kraft für ältere Erwachsene sein, da sie es ihnen ermöglicht, den Wert ihrer Arbeit für die Gesellschaft zu verstärken und zu verbreiten. Auf diese Weise fördern diese Projekte den sozialen Zusammenhalt und kämpfen gegen Altersdiskriminierung, da sie die Beteiligung älterer Erwachsener an der Lösung aktueller sozialer Probleme hervorheben.